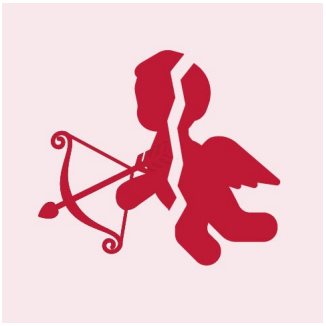
Metropol

PRESSEINFORMATION November 2026

Wiederaufnahme DI, 12.01.2027, 19.30 / Metropoltheater



DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS

von **Joël Pommerat**
Deutsch von Isabelle Rivoal

Regie **Jochen Schölch** Bühne **Thomas Flach** Kostüme **Sanna Dembowski**
Licht **Hans-Peter Boden** Dramaturgie **Katharina Schöfl** Regieassistenz **Domagoj Maslov**
Bühnenbau **Alexander Ketterer**

Mit **Butz Buse, Vanessa Eckart, Paul Kaiser, Nikola Norgauer, Hubert Schedlbauer, Thomas Schrimm, Dascha von Waberer, Eli Wasserscheid, Lucca Züchner**

„Wir waren wie zwei Hälften, die sich verloren hatten und die sich wiederfanden…"

Liebe. In all ihren Facetten des Zusammenseins, der Trennung, des Glücks und des Unglücks, der schieren Unmöglichkeit. Liebe – eine immerwährende Illusion?

In fast zwanzig schnell aufeinanderfolgenden Szenen kämpfen 27 Frauen und 24 Männer um ihr Glück: Hochzeiten geraten ins Wanken, Prostituierte werden enttäuscht, geschenkte Seelen zurückverlangt; lange verschwiegene Wahrheiten kommen ans Licht, Freundschaften verlieren den Boden, Menschen trösten einander, beteuern ihre Liebe, trennen sich; weil es keine Liebe gibt, weil die Liebe nicht mehr reicht, weil zu lieben nicht genügt.

Pommerat erforscht die unerklärliche Kraft der Liebe mal konkret, mal mit tragischer Poesie, mal absurd-surreal, immer scharf beobachtend und oft mit stiller Komik. Wie durch ein schillerndes Kaleidoskop zeigt er die Fragilität zwischenmenschlicher Beziehungen. Wohlbekannte Alltagssituationen geraten mit einem Wimpernschlag aus den Fugen, unerwartete Wendungen stellen die herkömmlichen Vorstellungen von Liebe auf den Kopf.

Entsteht gerade im vermeintlichen Scheitern die sublime Kraft und Entschlossenheit zum Aufbruch in die Utopie?

„…es war, als wenn Nordkorea und Südkorea
ihre Grenzen öffnen und sich wiedervereinigen würden…"

KONTAKT Konstanze Hallstein | Tel: 089 32 19 55 33 | kommunikation@metropoltheater.com

Metropol

PRESSEINFORMATION November 2026

Joël Pommerat, geboren 1963 in Roanne/Frankreich, ist ein französischer Regisseur, Dramatiker und Schauspieler.

Anlässlich seines ersten Stücks *Le Chemin de Dakar* gründete er 1990 die *Compagnie Louis Brouillard*, für die er seitdem seine Stücke schreibt und inszeniert.
Pommerats Stücke werden international aufgeführt, das Festival d'Avignon zeigte 2006 eine Werkschau seiner Inszenierungen. Er gilt als einer der wichtigsten europäischen Theatermacher.

Für seine Arbeiten ist er vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem *Grand Prix de littérature dramatique*, dem *Prix Molière* und dem *Prix Beaumarchais.*

„Die Wiedervereinigung der beiden Koreas" wurde 2013 im Odéon – Théâtre de l'Europe in Paris unter Pommerats Regie uraufgeführt, die deutsche Erstaufführung fand 2015 am Schauspiel Frankfurt statt.

Pressestimmen

"Nein, um Politik geht es nicht. Sondern um das, was Theater am schönsten kann: um die Liebe. (...) Joël Pommerats sieben Jahre altes Stück "Die Wiedervereinigung der beiden Koreas" vereint 20 Szenen über die Liebe, wie sie schwierig und schön ist, wie sie scheitert und man ohne sie nicht sein kann. Ein kluges, schönes, trauriges, lustiges Stück, das Jochen Schölch am Metropoltheater mit stupender Präzision und feiner Poesie inszeniert: 20 Szenen, in denen er die Liebe und das Leben als ein Lied begreift. Tatsächlich gibt es zwischen den Szenen viel Musik, von Asaf Avidan. 27 Frauen und 24 Männer, gespielt von fünf großartigen Frauen und vier Männern, die verdutzt sind, überfordert und oft stumm. Das Schweigen der Männer ist Quell der Komik ebenso wie deren Verzweiflung und die Explosivität der Frauen. Schölch verschärft das, rhythmisiert den Abend virtuos, stellt keine Figur bloß. Der Regisseur liebt die Menschen auf seiner leeren Bühne." (Süddeutsche Zeitung)

"Hin und her wird der Zuschauer emotional geworfen, er taumelt zwischen Verständnis und Ablehnung, wechselt zwischen Tränen des Lachens und des Schmerzes. Und weil das bittersüße Ganze unkommentiert über die Bühne geht, lässt es Raum zu verstehen, zu beobachten, Schlüsse und vielleicht auch Parallelen zum eigenen Leben zu ziehen. Oder sich angesichts der (scheinbar) absurden Wortgefechte einfach gut unterhalten zu fühlen. Die Inszenierung von Regisseur Jochen Schölch kommt ohne großes Bühnenbild aus. Vor schwarzem Hintergrund und nur mit wenigen Requisiten wirken die Darstellungen dieses beeindruckend agierenden Ensembles umso eindringlicher, intimer und realer. Reingehen, spüren, lachen und nachdenken." (Münchner Merkur)

"Regisseur und Theaterchef Jochen Schölch hat wieder einmal eine wundervolle Truppe von fünf Schauspielerinnen und vier Schauspielern auf seine Freimanner Bühne gestellt. Die können alles, was Pommerat fordert: Den gespielten Witz ebenso wie das mit komplexem Schicksal aufgeladene Minidrama, den krachend turbulenten Boulevard, das still vergnügte Absurde oder das anrührende Spiel mit dem Jenseits. Für das Publikum ist das eine emotionale Achterbahnfahrt." (Abendzeitung)

KONTAKT Konstanze Hallstein | Tel: 089 32 19 55 33 | kommunikation@metropoltheater.com

PRESSEINFORMATION November 2026

Alle DIE WIEDERVEREINIGUNG DER BEIDEN KOREAS Vorstellungen auf einen Blick

DI 12.01. (im Anschluss Publikumsgespräch) BIS SA 16.01.2027, 19.30
SO 17.01.2027, 18.00
SA 30.01.2027, 19.30
SO 31.01.2027, 18.00
SA 06.02.2027, 19.30 (All Inclusive – mit Live-Audiodeskription und Gebärdensprachdolmetschen)
SO 07.02.2027, 18.00
MO 08.02. (Zahl doch was du willst) BIS DO 11.02.2027, 19.30

Kartenpreise
€ 20 | € 25
ermäßigt € 15 | € 20
juniorermäßigt € 10 | € 15

All Inclusive am 06.02.2027
Für blinde und gehörlose Gäste € 15
Regulär € 20 | 25

Vorstellungsdauer
ca. 2 Std. 30 Minuten (inkl. Pause)

Kartenbestellung und Infos
Tel: 089 32 19 55 33
Fax: 089 32 19 55 44
info@metropoltheater.com
metropoltheater.com

Metropoltheater gemeinnützige GmbH
Floriansmühlstraße 5
80939 München
U6, Freimann

Das Metropoltheater wird gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München

KONTAKT Konstanze Hallstein | Tel: 089 32 19 55 33 | kommunikation@metropoltheater.com